

Wiler Nachrichten

Susanne Rüdüsüli hat in Eschlikon einen Second-hand-Bücherkeller eingerichtet.

3



J.C. Leutenegger vermisste seinen Vater Hausi Leutenegger bei seiner Hochzeit.

5



Nadja Riedweg ist gegen die geplante Schulraumerweiterung in Kirchberg.

7



Barbara Gysi nimmt in der «WN»-Debatte Stellung zum CO2-Gesetz.

40



KLEIN RIGI
EST 1886



THURBRUGGSTRASSE 31 - 9215 SCHÖNENBERG A. D. THUR
T 071 642 49 49 - INFO@KLEINRIGI.CH - WWW.KLEINRIGI.CH

65 300 EXEMPLARE Inseratenannahme 071 913 47 22 | Redaktion 071 913 80 10 | info@wiler-nachrichten.ch | wiler-nachrichten.ch

Zeit zu helfen: «Ich konnte die Not der Familien sehen»

Von Linda Bachmann

Aus einem Selbstbausatz soll ein Zuhause für eine ganze Familie entstehen: Franz Gähler setzt sich für die Menschen in Entwicklungsländern ein. Der Pensionär erklärt seine Projektidee eines komplett autarken Hauses.

Braunau In seiner Vergangenheit hat Franz Gähler die unterschiedlichen Kulturen in China, Indien und Thailand kennengelernt – die Sonnen- und die Schattenseiten. Besonders die schwierige Wohnsituation der Bevölkerung hat dem Braunauer zu denken gegeben. Nun hat er beschlossen, etwas dagegen zu tun. Mit der Hilfe von Schweizer Fachhochschulen hat er die Happy Homes entwickelt – Häuser, in denen sich die Menschen in ärmeren Ländern sicher fühlen können. Das Happy Home soll aus einem Selbstbausatz montiert werden können. Um die Moduleteile dafür herzustellen, holt Gähler sich mit einem Crowdfunding finanzielle Hilfe.

Seite 3

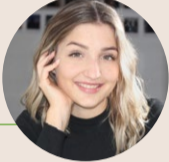


Die Moduleteile aus Stahl in Franz Gählers Händen sind Bestandteil des Selbstbausatzes.

KOMMENTAR

Life is better at the beach – oder?

Von Linda Bachmann



Die Sonne im Gesicht, ein erfrischendes Getränk in der Hand, den Blick aufs Meer gerichtet. Hach – wie schön das Leben doch sein kann. Es gibt wohl kaum etwas Entspannenderes, als die lang ersehnten Ferien am Strand zu verbringen. Die wärmenden Sonnenstrahlen auf der Haut und der feine Sand zwischen den Zehen lassen einen den stressigen Alltag für ein paar Tage vergessen. Zumindest dann, wenn man sich unter Familie oder Freunden im engen Bungalow nicht gerade gegenseitig auf die Füsse tritt. Im Wohnwagen oder dem Hotelzimmer kann es schon mal zu Platzproblemen oder Dusch-Engpässen kommen. Da ist es schlagartig vorbei mit Ruhe und Entspannung. Davon können meine beiden Schwestern und ich ein Liedchen singen – oder besser, meine Eltern. Zurück in der Schweiz wurde dann erst einmal ausgiebig die Ruhe und Abgeschiedenheit der eigenen vier Wände genossen, so entschärft sich die Lage rasch wieder. Doch was, wenn es zu Hause an Platz mangelt? Für Herr und Frau Schweizer kaum vorstellbar – in anderen Ländern normaler Alltag (Seite 3). Da teilen mehrere Generationen eine Wohnung, von einem eigenen Schlafzimmer kann nur geträumt werden. Nicht auf dem Boden schlafen zu müssen, kann Luxus bedeuten. Die Schweizer klagen bereits beim Anblick einer Luftmatratze über Rückenschmerzen. Ohne das Nackenkissen einschlafen? Unmöglich. Dabei gibt es Menschen, die froh sind, überhaupt ein Dach über dem Kopf zu haben. Daran sollten wir wirklich öfter denken.

Seite 17

Natürliche Geburten stossen auf Anklang

Wil Seit Kurzem gibt es im Spital Wil die hebammengeleitete Geburt: eine natürliche Geburt ohne Spitalroutine, bei der die Gebärende nur von Hebammen betreut wird. Falls nötig, kann ein Arzt hinzugezogen werden. Die Leitende Hebamme Rahel Neuman hat den «WN» erzählt, wie gut das Angebot angelaufen ist, wie die hebammengeleitete Geburt abläuft und was sie von Geburtshäusern und der herkömmlichen Geburt unterscheidet. Ein Geburtshaus verrät ausserdem, ob es nun Konkurrenz fürchtet.

Seite 5

Wirte: «Wir sind sehr erleichtert»

Die geöffneten Innenräume stimmen die Restaurants der Region optimistisch

Sie sehen wieder Licht am Ende des Tunnels: Seit Montag dürfen Wirte ihre Gäste wieder in den Innenräumen bedienen. Die Wiler Nachrichten haben bei regionalen Restaurants nachgefragt, wie sie zu den neuen Öffnungsschritten stehen und wie das Geschäft im regnerischen Mai lief.

Wil/Region Als das Wetter gut war, durften die Restaurants nicht öffnen. Als die Terrassen offen waren,



war das Wetter schlecht. Nun scheint sich für die Restaurants endlich eine Besserung abzuzeichnen: Nicht nur zieht das sonnige Wetter Gäste auf die Terrassen, seit Montag dürfen die Restaurants auch wieder ihre Innenräume öffnen. Bei Felicitas Zehnder (Bild) vom Cinewil und bei anderen Wirtinnen und Wirten aus der Region ist die Erleichterung gross. Sie haben den «WN» erzählt, wie die ersten Tage mit geöffneten Innenräumen abliefen.

Seite 17

365 Tage offen
Sonn- und Feiertage 09:30 – 12:30

persönlich • vertraulich • kompetent

HAUSLIEFERDIENST
Montag – Freitag
In Wil und Umgebung

St. Peter Apotheke
Untere Bahnhofstrasse 16, 9500 Wil
Tel. 071 914 80 80 – www.sanartis.ch



Sie verkaufen Ihr **Bauland** (evtl. Abbruchobjekt)

Dann nehmen Sie doch unverbindlich mit uns Kontakt auf.

Wir bieten eine schnelle und unkomplizierte Kaufabwicklung.

vetter

Ed. Vetter AG, Lommis
Urs Vetter, 079 420 20 62
urs.vetter@vetter.ch

OTTO'S ottos.ch



Spinera Classic SUP
hochwertiges Stand-Up Paddle-Board inkl. Alu-Paddle, Double-Action-Pumpe, grosse Finne und Rucksack, 300 x 76 x 15 cm

249.- Preis-Hit

Auch online erhältlich ottos.ch

Gewerbekomitee «NEIN zur Spitalschliessung»

«Steuergelder und Versorgung vernichten? Für 63 Mio. ein Spital bauen und es dann nicht brauchen?»

Mirco Gerig
Treuhänder, Kantonsrat
Präsident SVP Toggenburg

» Stimmzettel: Nr. 9 NEIN «

NEIN am 13. Juni!

Wil **Perfekta GmbH**
your partner for communication

SMARTPHONEKLINIK.CH

DISPLAYREPARATUR
IN NUR 30 MINUTEN

ab CHF **59.00**

071 558 48 48

OBERE BAHNHOFSTRASSE 51 CH-9500 WIL